

# wdi-info

Neue Technologie in Werkstätten  
Veranstaltungen & Infos CAP-Märkte  
Offizielle Eröffnungsfeier Time Out  
Kreatives aus Näherei & FuB Kartung  
Inklusiver Percussion-Workshop  
Glückwunsch allen Jubilaren 2019

**EINLADUNG**

Cooler DJ Musik & Live-Acts

Kulinarische Köstlichkeiten für alle!

Freitag, 19. Juli 2019 ab

**After Work**

wir sind eins

Werkstatt der Lebenshilfe (WDL)  
Lindener Straße 20, 76547 Sinzheim

wir sind eins

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erfahren heute eindrucksvoll, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich in unseren Werkstätten unter fachlich und menschlich wertvoller Begleitung und Unterstützung leisten. Diese Berichte erzählen von unserer kompetenten und qualifizierten Arbeit, gepaart mit einem warmherzigen, verständnisvollen und partnerschaftlichen Miteinander.


Für diese besondere Atmosphäre in unseren Werkstätten sorgen unsere Gruppenleiterinnen, Gruppenleiter, unsere Kolleginnen im Sozialbereich und alle, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag engagiert unterstützen.

Dennoch müssen auch wir uns mit den Auswirkungen des Demographischen Wandels und dem Fachkräftemangel beschäftigen und ganz individuelle Lösungen finden. Die jungen Angestellten sind Teil unserer Zukunft. Diese gilt es zu finden und für unsere wichtige und sinnhafte Arbeit zu begeistern.

Ausbildungsmessen, Auftritte in Sozial Media Portalen, Werbung auf unseren Dienstautos, unsere Netzwerkarbeit und unser jährlicher Klausurtag mit unseren jungen Angestellten helfen uns dabei.

Auch Sie können uns unterstützen, indem Sie über unsere Arbeit in Ihrem Umfeld berichten.

Ihr



Andreas Hemlein

Mitglied der Geschäftsführung

## After Work Party mit neuem Programm!

Der Termin für unsere diesjährige After Work Party in Sinzheim steht schon einige Zeit fest. Am Freitag, 19. Juli 2019 wird unser Werkstatt-Gelände wieder in eine Partyzone verwandelt und wir freuen uns auf eine inklusive und großartige Party.

Gestartet wird wieder um 18 Uhr und damit dies möglich ist, werden wir, wie letztes Jahr, unsere Werkstattarbeit gegen 13 Uhr beenden und unsere Mitarbeiter werden entsprechend früher nach Hause gefahren. Für alle Angehörigen und Betreuer ist dies wichtig für ihre Planung!

Eine schriftliche Information geht im Mai nochmals an alle Beschäftigten und Betreuer raus.

In diesem Jahr freuen wir uns auf Musik von DJ Sven Schlottbauer. Als besonderes Highlight gibt es mit ihm gemeinsam einen inklusiven DJ-Battle, bei dem unsere Mitarbeiter ebenfalls auflegen werden.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und bereits alles in die Wege geleitet. Natürlich wird auch unsere Cocktail-Bar mit Chillout-Lounge nicht fehlen.

Damit so ein Fest mit Auf- und Abbau sowie Ausschank und Ausgabe der Speisen funktioniert, brauchen wir natürlich wieder viele fleißige Helfer und Unterstützung von möglichst vielen Beschäftigten und ehrenamtlich Motivierten.

Wer hier Lust und Zeit hat, zu helfen, kann sich gerne bei Susanne Hasel (Tel. 07221 / 989-135) oder Alexandra Walter (Tel. 07221 / 989-111) melden. Wir freuen uns über alle Rückmeldungen und erstellen im Mai/Juni den Helferplan.

Alexandra Walter

### Innovative Technologien in unseren Werkstätten...

...dank einer Spende eines 3D-Druckers



**S**ehr groß war die Freude in unseren Werkstätten über die Spende eines 3D-Druckers von der Firma Stratasys GmbH in Rheinmünster.

Bei einer Betriebsbesichtigung dort im letzten Jahr waren unsere Produktionsverantwortlichen so begeistert von dieser Technologie, dass schon die ersten Anwendungsmöglichkeiten diskutiert und entwickelt wurden. Seit der Spende des 3D-Druckers im November 2018 ist der Drucker fast jede Nacht im Einsatz.

In unseren Werkstätten müssen viele händische Prozesse der Mitarbeiter mit Behinderung durch Vorrichtungen abgesichert werden. „Dafür gibt es oft einfache Lösungen, was definitiv eine Stärke unserer Werkstätten ist“ erläutert Alexandra Fluck, Mitglied der Geschäftsführung.

So entwickelt Betriebsstättenleiter und Ingenieur Gerd Zeitvogel per Software kreative und innovative Konstruktionen

für Vorrichtungen, Schablonen und Poka Yoke Lösungen, die er nun auch direkt selbst drucken kann.

Dies bedeutet eine immense Zeit- und Kostenersparnis. Vor allem auch deshalb, weil die Firmen, die bisher mit dem Vorrichtungsbau beauftragt wurden, extrem ausgelastet sind und damit teilweise große Wartezeiten verbunden waren. „3D-gedruckte Vorrichtungen und Produktionswerkzeuge werden unabhängig von ihrer Komplexität viel schneller, kostensparender und mit weniger Materialabfall produziert als herkömmlich hergestellte Werkzeuge“ erklärt Rudolf Kolb.

Andreas Langfeld, Geschäftsführer bei Stratasys, war beim aktuellen Besuch unserer Werkstatt in Sinzheim begeistert! „Wir sind überrascht, wie professionell und fortschrittlich hier im Bereich Werkzeugbau gearbeitet wird! Es gibt große Konzerne, die oft noch nicht so weit



## Aktuelles

# 20 Jahre Zertifizierung WDL Nordschwarzwald!

sind, selbst solche Konstruktionen zu entwickeln, so dass ein 3D-Drucker oft noch gar keinen Sinn machen würde.“

„Der Einsatzbereich für den 3D-Drucker befindet sich in allen Produktionsbereichen unserer Werkstätten, in der Automobilindustrie genauso wie für Montageaufträge von Kunden aus anderen Branchen“ so Alexandra Fluck. „Der hauseigene 3D-Drucker verbessert die Produktionsflexibilität und Reaktionsfähigkeit auf die Anforderungen unserer Kunden.“

Markus Kohlleppel, Regional Technical Specialist bei Stratasys ergänzt: „Die zahllosen 3D-Drucklösungen ermöglichen durch Gestaltungsfreiheit und Einfallsreichtum die Entwicklung von innovativen neuen Produkten, Lösungen und Verfahren.“

Ganz aktuell wurde mit Striebel & John in der Werkstatt Sinzheim die Montage einer kompletten Produktfamilie an Teilen von Stromkreisverteilern platziert (s. letzte WDL-Info). Seit Januar ergeben sich somit unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten für die Mitarbeiter mit Handicap. So zum Beispiel das Zusammenfügen von Bauteilen, Arbeiten an der Handhebelpresse, Schraubarbeiten, Verpackungsarbeiten bis hin zum Anschließen von Kabeln. Ohne die nun einfache und unkomplizierte Produktion von Vorrichtungen für die Mitarbeiter wäre die fehlerfreie Umsetzung und pünktliche Auslieferung der Produkte nicht so schnell und professionell realisierbar gewesen.

Dankbar war das Team der Lebenshilfe Werkstätten beim Besuch von Stratasys auch über die Spende von weiterem Modell- und Stützmaterial. Neben dem sozialen Aspekt ist es Andreas Langfeld auch wichtig, mit dieser effizienten Technologie aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu unterstützen. Die Firma Stratasys geht mit dieser Spende neue Wege vom reinen Hersteller und Verkäufer hin zum Sozialpartner und attraktiven Standort sowie Arbeitgeber.

Von beiden Seiten sind nun gegenseitige Betriebsführungen geplant, um zum einen den Mitarbeitern mit Behinderung neue Einblicke zu gewähren und zum anderen, um den Stratasys-Mitarbeitern Praxisbeispiele und fortschrittliches Arbeiten mit 3D-Druckern zu präsentieren.

Alexandra Walter



Im Jahre 1999 wurden unsere Werk- und Wohnstätten der WDL Nordschwarzwald gGmbH zum ersten Mal gemeinsam nach der DIN – EN ISO Norm zertifiziert. **Wir können nun stolz auf 20 Jahre erfolgreiches Qualitätsmanagement zurückblicken.**

Dies ist Voraussetzung für die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung aller Abläufe. Als zuverlässiger Partner unserer Kunden sind in unserer Unternehmenskultur hohe Standards und Qualitätsdenken tief verankert.

Unsere Werkstätten sind zertifiziert nach der Norm DIN EN ISO 9001:2015. Durch regelmäßige Audits in allen Bereichen werden die hohen Qualitätsstandards überwacht.

Zuständige QM-Beauftragte und verantwortlich für alle Fragen zur Qualitätssicherung und Zertifizierung sind Martin Friedmann, Waldemar Kolb und Markus Wurz.

### „TimeOut“-Song und leckeres Grillbuffet zur offiziellen Eröffnungsfeier am Baden-Airpark

[www.facebook.com/TimeOutBistroSportsbar](http://www.facebook.com/TimeOutBistroSportsbar)



**E**ndlich war es soweit. Nach der leisen Eröffnung im Dezember lud unsere neue integrative Bistro & Sportsbar „Time Out“ zur offiziellen Eröffnungsfeier mit Wintergrillen ein.

Bei frühlingshaften Temperaturen begrüßte Harald Unser, Geschäftsführer unserer Lebenshilfe und unserer INTEGRA Mittelbaden, die Gäste im „Time Out“.

„Es ist toll zu sehen, wie wir im Bereich Kooperation und Inklusion von unserer Region unterstützt werden und dass viele erkannt haben, dass unsere Menschen mit Behinderung eine Bereicherung sind und – ja – richtige Herzensöffner! Meine Besuche des Eislauf-Familientages, des letzten Heimspiels der Rhinos und auch der Liveübertragung Liverpool gegen den FC Bayern haben mir persönlich gezeigt, dass unser TimeOut eine absolute Bereicherung für die Eishalle, für den ESC und für den Baden Air Park ist“ so Harald Unser begeistert.

Darum bedankte er sich an dieser Stelle bei allen aktiv Beteiligten, die dafür gesorgt haben, das TimeOut aus der Taufe zu heben und in so kurzer Zeit so erfolgreich zu etablieren.

Auch Peter Seywald, Vorstand des ESC Hügelsheim 09 e.V., lobte die erfolgreiche Kooperation mit der Lebenshilfe. Er resümierte aus den letzten zehn Jahren über viele geplante und umgesetzte Projekte und Veränderungen des ESC, doch mit der Gastronomie hatte der Verein einfach kein Glück. Dies bestätigte auch Siegbert Meier, Geschäftsführer der Familienbrauerei Bauhöfer in Ulm. Nach vielen missglückten Versuchen, einen geeigneten Pächter zu finden, entschloss man sich irgendwann, die Gastronomie einfach geschlossen zu lassen.

Doch über einige soziale Engagements, wie die AOK Familientage und die Rolli-on-Ice-Tage für Menschen mit Behinderung kam eine wunderbare Kooperation mit der Lebenshilfe zustande. Nach dem Catering einer ESC-Veranstaltung durch unseren Gastro- und Küchenchef Christian Klüter war klar, die Lebenshilfe und der ESC passen zusammen.

Offensichtlich war es die richtige Entscheidung, denn mittlerweile ist bei Veranstaltungen, Eishockey-Heimspielen und Live-Übertragungen der Bundesliga oder Champions League das Time Out „proppenvoll und man muss mindestens zwei





# Time Out

Bistro & Sportsbar



Tage vorher reservieren, wenn man noch einen Platz bekommen möchte“, so Seywald. „Wir haben hier den richtigen Partner gefunden und könnten uns niemand Besseren vorstellen als die Lebenshilfe und Christian Klüter mit seinem Team“.

Im Time Out sind somit vier Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in der Küche und im Service entstanden.

Alexandra Fluck, die gemeinsam mit Harald Unser die Geschäftsführung der INTEGRA innehat, erläutert das Angebot der Bistro & Sportsbar Time Out. „Es gibt einen frischen und abwechslungsreichen Mittagstisch und am Abend leckere Burger, Hot Dogs, aber auch regionale Spezialitäten wie Frikadellen, Wurstsalat, Schnitzel oder Flammkuchen. Großartig und sehr gerne angenommen werden auch die Fan-Menüs anlässlich der Rhinos-Heimspiele.“

Seit neuestem gibt es im Time Out auch Karaoke-Veranstaltungen und monatliche Steak-Abende oder Dart-Turniere. Seit Ostern können auch Motorrad- oder Radfahrer ihre Rast auf der neuen Terrasse einlegen.

Als Überraschung an der Eröffnungsfeier konnten Interessierte unter der Leitung von Profi-Curler Alexander Baumann und Kevin Bold vom Baden-Hills Golf- und Curling-Club Rheinmünster ihre ersten Rutschversuche auf der Curlingbahn machen und einen Stein spielen. „Sowohl die Curling Bahn wie auch der VIP Raum über dem Time Out können für Veranstaltungen gebucht werden. Das Catering übernimmt selbstverständlich gerne das Time Out“ so Fluck.

Anlässlich dieses Ereignisses dichtete Geschäftsführer Harald Unser extra einen Song passend auf das Time Out um, den schließlich alle Gäste, begleitet von Harald Unser an der Gitarre, gemeinsam und gutgelaunt mitsangen.

Später unterhielt ein DJ die Gäste musikalisch während sich alle an einem vielfältigen Grill-, Salat-, Burger- und Flammkuchen-Buffer bedienen konnten.

Alexandra Walter



### Gemeinsam laut sein tut allen gut



Erster inklusiver Percussion-Workshop an der Musikschule Bühl kommt bestens an

**„Das macht Riesenspaß!“ „Es motiviert richtig zum Mitmachen“ so die Kommentare von Menschen mit einer psychischen Erkrankung während des ersten inklusiven Percussion-Workshops an der städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl.**

Nach dem besonderen Zusammentreffen brauchten Ohren und Hände erstmal eine kleine Pause. Und alle waren glücklich, denn: „Musik ist gut für die Seele“, wie es eine Teilnehmerin treffend sagte.

Der Workshop fand im Rahmen der Jahreskampagne für Seelische Gesundheit statt und wurde von der Aktion Mensch gefördert. Unsere Bühler Werkstätte der Lebenshilfe arbeitete dafür mit der Musikschule zusammen. Getrommelt wurde gemeinsam: von Menschen mit und ohne Handicap. „Hier sind wir uns einmal ganz anders begegnet und haben uns aufeinander eingelassen“, sagte Gabriele Fürle von unseren Werkstätten in Bühl. Der Funke zwischen Werkstattmitarbeitern, ihren Begleitern, einer Schülerin der Musikschule und Musiklehrer Markus Fallner sei übergesprungen.

„Wow“, sagte Markus Fallner an diesem Nachmittag mehrmals. Er habe tolle Leute kennen gelernt und die verbindende Kraft im gemeinsamen Tun gespürt. Am Cachon und Djembe-Trommeln führte er zuerst in afrikanische Rhythmen ein, dann stellte er die südamerikanische Trommel Surdo und Samba-Rhythmen vor. Dazu gab er allen Teilnehmern die Möglichkeit, Tamburin, Shaker und Agogo auszuprobieren. Er gab denen Raum, die sich gern solo präsentieren wollten und motivierte alle zum Formen eines vielfältigen gemeinsamen Klangteppichs. Gänsehaut bekamen er und die Teilnehmer, als Gabriele Fürle ein afrikanisches Lied anstimmte, die Werkstattmitarbeiter mitsangen und dazu trommelten.

In ihrem Arbeitsalltag löten die Mitarbeiter der Bühler Werkstätte LED-Module, verpressen Kolbenstangen, prüfen Drucklager oder verpacken Schrauben. Musik gibt es bei ihnen nur zeitweise aus dem Radio oder im arbeitsbegleitenden Angebot „Musik und Singen“. „Ich habe heute viel gelernt. Das meiste habe ich gar nicht gekannt“, sagte eine Teilnehmerin. Sie sei froh, dass sie dabei sein konnte. Trommeln sei etwas Gutes. Sie be-



Foto: Michaela Gabriel



Foto: Michaela Gabriel



Foto: Michaela Gabriel



richtete Musiklehrer Markus Fallner, dass sie wegen ihrer Psychischen Erkrankung fünf Mal in einer Klinik war und dort auch Trommeln konnte.

Die Aktion Mensch engagiert sich für Inklusion in den Bereichen Bildung, Arbeit, Freizeit, Wohnen und Mobilität. Unter Inklusion versteht die Aktion Mensch, dass Menschen mit und ohne Behinderung in der Gesellschaft auf Augenhöhe zusammenleben und jeder nach seinen individuellen Möglichkeiten selbstbestimmt teilhaben kann. „Wir wollen Menschen für eine Gesellschaft begeistern, in der Unterschiede normal sind,“ sagt Christina Marx, Leiterin des Bereichs Aufklärung der Aktion Mensch. Dafür bot der erste inklusive Percussion-Workshop an der Musikschule Bühl eine gute Gelegenheit. Ob das Angebot fortgesetzt werden soll und dies finanziell möglich ist, will man bei unserer Lebenshilfe jetzt gerne prüfen.



Foto: Michaela Gabriel

Michaela Gabriel



Foto: Michaela Gabriel



Foto: Michaela Gabriel



Foto: Michaela Gabriel

### Aufgenommen im Steinbacher „Städtle“



**W**ie läuft's mittlerweile in unserem neuen CAP-Markt in Steinbach? Seit vier Monaten ist der Markt am Sternplatz in Betrieb und hat schon viele Stammkunden gewonnen.

„Die Kunden sind begeistert. Manche kommen täglich“, berichtet Marktleiterin Christine Förster-Vogt. Die Steinbacher hätten erleichtert reagiert, als nach vier-monatiger Pause ein neuer Markt an gewohnter Stelle mitten im Städtle eröffnet habe.

Manche kämen auch gezielt von außerhalb, um hier einzukaufen. Viele seien überrascht gewesen, dass der Laden so modern und hell ausgestattet worden sei. Das Arbeitsklima sei sehr gut. Man gehe kollegial und humorvoll miteinander um. Am Anfang habe es einige Teamsitzungen gebraucht, um zu lernen, wie die Mitarbeiter mit Behinderung gut angeleitet werden.

„Das ist erst einmal ungewohnt“, weiß Gudrun Bihlmaier, verantwortlich für die pädagogische Begleitung und Entwicklung der Mitarbeiter der Werkstätten.

Im Markt bringt Gruppenleiterin Simone Kaufmann ihre Erfahrung aus dem CAP-Markt Sandweier mit ein. Sie übernimmt die Anleitung und Beratung des Teams im Arbeitsalltag und gibt nötige Hinweise.

Zum Beispiel, dass Menschen mit Behinderung ihre Arbeit in ihrem eigenen Tempo machen und Arbeitsspitzen von den Angestellten ohne Behinderung aufgefangen werden müssen.

Sie trainierte auch mit den Mitarbeitern mit Behinderung den neuen Weg zur Arbeit. Einer lebt in Steinbach, einer in Lichtental, drei kommen aus Sandweier. Alle bringen bereits Erfahrung im Einzelhandel aus den CAP-Märkten in Bühl und Sandweier mit. Davor waren sie in den Werkstätten beschäftigt.

„Wir sind sehr dankbar, dass unser Markt in Steinbach seine Waren von EDEKA Südwest bekommt.“, sagt Alexandra Fluck von der Geschäftsführung der WDL Nordschwarzwald gGmbH, Bereich Produktion und Finanzen.



Foto: Michaela Gabriel

Ohne diese grundlegende Unterstützung wäre es der Lebenshilfe nicht möglich gewesen, einen dritten CAP-Markt zu eröffnen und damit Werkstattmitarbeitern im Rebland einen Arbeitsplatz mit Kundenkontakt zu ermöglichen, der ihren Fähigkeiten entspricht.

Mehrmals pro Woche machen die LKWs der EDEKA Südwest im Steinbacher Städtle Halt und bringen frische Waren, Getränke und Tiefkühlprodukte. Ergänzt wird das Sortiment mit Waren von vielen regionalen Anbietern. „Auf Wunsch der Kunden werden auch neue Produkte ins Sortiment aufgenommen“, so Christine Förster-Vogt.

Das Team vom CAP-Markt versteht sich bereits ganz als Teil des Steinbacher „Städtle“. Deshalb ist klar, dass man sich auch an Festen beteiligen will.

Erste Gelegenheit dazu gibt es bei den **Mittelalterlichen Winzertagen. Vom 31. Mai bis 2. Juni wird es vor dem Markt einen Sekt- und Waffelstand mit frischen Erdbeeren geben.**

Michaela Gabriel





## Rückblick

### Whisky-Tasting wieder restlos ausverkauft!



**A**ufgrund der großen Nachfrage beim letzten Whisky Tasting in Bühl beschlossen wir, ein weiteres Tasting im CAP-Markt Sandweier zu veranstalten.

Auch dieses Event war schnell ausverkauft und die vielen interessierten Kunden saßen eng beieinander, um den Vorträgen zu lauschen und die acht verschiedenen Whiskys zu verkosten.

Während Dietmar Bischof, Klaus Huber und Jürgen Reinhardt zwischen Kühltruhen und Weinregalen verschiedene Whisky-Sorten aus Schottland, Irland und Japan vorstellten, lernten die Gäste Interessantes rund um das richtige „Schauen, Riechen und Schmecken“ sowie über Rohstoffe, Herstellung bis hin zum Abfüllen.

Das CAP-Markt-Team kümmerte sich derweil um das Wohl

der Kundschaft mit leckerem Fingerfood für eine gute Grundlage.

Die Gäste waren wieder begeistert und so ist unser CAP-Team sehr motiviert, weitere Veranstaltungen anzubieten. Zum Beispiel beteiligen wir uns auch dieses Jahr wieder Anfang Juli am „**Sondwimer Erdepflerfescht**“ mit einem Stand und der Prämierung des Topinambur-Königs- und Prinzenpaares.

Außerdem gibt es am **8. November erstmals eine spannende und prickelnde Sekt- und Champagner-Probe**. Es sind bereits einige Tickets reserviert. Wer also noch dabei sein möchte, muss schnell sein (Tel. 07221 / 8043915).

Alexandra Walter

## CAP-Markt Bühl bewirbt Umzugsgäste an Fasnacht



Nächste Veranstaltung im CAP-Markt Bühl ist die **Weinreise mit Weinexpertin Natalie Lumpp am Dienstag, 9. Juli 2019**. Die Plätze sind ebenfalls begrenzt, also schnell anmelden (Tel. 07223 / 2816438)!

### Gewinner-Luftballon legte 129 km zurück



**S**ehr groß war die Freude bei allen Sandweierer Gewinnern, als sie die Einladung zur Übergabe Ihrer Preise aus dem Luftballonwettbewerb erhielten. Die Luftballons hatten sie –wie viele andere auch- beim ersten Herbstfest am „Backöfele“ Sandweier im Oktober letzten Jahres steigen lassen.

Unsere Lebenshilfe hatte nun gemeinsam mit den Sponsoren, der Sparkasse Baden-Baden / Gaggenau und Peters gute Backstube zu einem gemütlichen Umtrunk mit Gewinn-Übergabe eingeladen.

Harald Unser begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich ganz herzlich für das tolle Miteinander und die wunderbare Zusammenarbeit in Sandweier. „Das war auch ganz deutlich beim Herbstfest zu spüren. Durch die Beteiligung von Sandweierer Vereinen und allen Backöfele-Firmen können wir auf eine wunderschöne Leuchtturmveranstaltung zurückblicken, bei der wir alle gemeinsam den Sommer verabschiedet und gefeiert haben“. Das „Backöfele“-Areal sei ein wunderbarer Platz zum Treffen, Einkaufen, Kaffee trinken, Reden. „Es ist großartig zu sehen, dass unser CAP-Markt in Sandweier so gut angenommen wird“ freut sich auch Marktleiter Markus Fischer.

Unter den Gästen waren neben den Gewinnerinnen mit Familien auch Mario König und Jürgen Kammerer von Peters gute Backstube sowie Victoria Leppert und Janina Maisch von der Sparkasse.

Ein Luftballon wurde im 24 km entfernten Bischwiller gefunden und von der 16-jährigen Caroline Lang in die Lüfte

geschickt. Sie erhielt dafür den dritten Platz in Form eines 20 €-Frühstücksgutscheins von Peters gute Backstube.

Ebenfalls im Elsass wurde der zweitplatzierte Luftballon gefunden. 40 km weit hatte ihn die dreijährige Lisa Decschermitsch geschickt und gewann neben einem Einkaufsgutschein im CAP-Markt in Höhe von 50 € eine „Wir sind eins“ Tasche mit vielen Überraschungen.

Den ersten Platz belegte die dreijährige Nele Jurincic aus Sandweier, die neben einer „Wir sind eins“-Überraschungstasche einen Europapark-Gutschein in Höhe von 100 € mit nach Hause nehmen durfte. Sie freut sich schon, gemeinsam mit ihrer Schwester und ihren Eltern im Sommer den Europapark zu besuchen. Gesponsert wurde dieser Preis von der Sparkasse. Neles Luftballon wurde im 129 km entfernten Kandern gefunden.

Bei einem gemeinsamen Umtrunk im Café von Peters gute Backstube sangen alle gemeinsam und passend zur Reise, die die Luftballons zurückgelegt hatten, „Über den Wolken“. Begleitet wurden sie dabei von Harald Unser an der Gitarre.



Alexandra Walter



## Köstliche Kirschstreusel bei „Ute“



**INTEGRA**  
MITTELBADEN

### Josef-Durler-Schule berichtet über CASINO INTEGRA

**H**eiße Suppen im Winter, kühle Smoothies im Sommer, belegte Brötchen, Laugen- und süße Teilchen. Mit diesem leckeren Sortiment verwöhnen unsere INTEGRA Damen die Schüler und Lehrer in der Josef-Durler-Schule Rastatt.

Im aktuellen Bericht der Schulzeitung wird ausführlich und liebevoll über den Kiosk von Doris Westermann, Cornelia Beier, Anna Mayer und Marija Kharatino-va berichtet.

Mit Unterstützung des BVE und KoBV hat das INTEGRA Team das Sortiment mittlerweile um Chili con Carne, Maultaschen, Nudel-, Wurst- und Obstsalate erweitert und macht damit die Schüler nicht nur während den Pausen glücklich...

(siehe Schülergedicht nebenan →)



Bericht zu lesen auf [www.integra-mittelbaden.de](http://www.integra-mittelbaden.de)



### Das Gedicht vom Kirschstreusel

*Bei der Ute jeden Tag aufs Neue,  
liegen sie und ich bereue,  
dass ich mir immer zwei davon kauf,  
denn mein Gewicht geht dabei drauf.  
Dabei sind sie doch sooooo lecker,  
auch wenn ich mich beim Verzehren oft verklecker.  
Der Kirschstreusel erhältlich bei der Ute \*\*  
denn sie ist in dieser Schule die einzige Gute.*

\*\* Doris Westermann wird bei den Schülern **Ute** genannt, damit die Lehrer nicht merken, wenn sie während des Unterrichts einkaufen gehen.

### Japanische Knotenkunst in Sinzheim



Berufliche Bildung in der Näherei



In unserer Näherei fand eine interne Schulung über „Japanische Knotentaschen“ statt. Diese Taschen haben es in sich. Sie sind pfiffig, praktisch und sehen witzig aus. Außerdem braucht man dafür nur wenig Stoff. Sie werden entweder über die Schulter oder am Handgelenk getragen.

Nachdem das Thema feststand gingen wir nach Bühl, um den passenden Stoff auszusuchen.

In der Werkstatt wurde das Schnittmuster aufgelegt, zugeschnitten und zusammengenäht. Etwas Fingerspitzengefühl brauchten unsere Mitarbeiter beim Umdrehen und für das schmale Absteppen der Kanten.

Zum Schluss haben wir die Taschen noch gebügelt und jedes Teil mit Namen versehen. Alle Mitarbeiter waren mit großem Interesse und Begeisterung dabei und sind nun riesig stolz auf die Ergebnisse.



## Rückblick

### Frühlingsgrüße aus Kartung



**D**er Frühling hat begonnen und unsere Kreativ AG ist wieder voller Tatendrang. Unsere Finger fangen an zu jucken, nun wird es Zeit wieder kreativ zu werden.

Die ersten Frühblüher strecken ihre Knospen der Sonne entgegen. Die ersten Bienen fliegen um die Blüten herum und genießen den Tag. Das gab uns gleich die erste Inspiration.

Nach einem sonnigen Spaziergang in Kartung, fingen wir an, unsere Blumen für unseren Gruppenraum selbst zu basteln. Diese benötigen kein Wasser und sind somit sehr pflegeleicht und wetterbeständig.

Das Anmalen der Töpfe, sowie das Ölen, falten und kleben der einzelnen Blätter ist für manch einen hier eine große Herausforderung. Dennoch - mit viel Unterstützung, Motivation und Fleiß konnte jeder einzelne seine eigene, wunderschöne Blume nach seinen Wünschen und mit seinen Lieblingsfarben herstellen.

Rita Büttner



### Es wird wieder gegrillt in der Illenau



ILLENAU  
ARKADEN

DAS BISTRO CAFÉ



#### Die neuen BBQ-Termine stehen fest!

Alle Grillfreunde und BBQ-Fans können sich freuen. Es wird wieder gegrillt und gebrutzelt in unserem Illenau Bistro Achern.

Die Nachfrage ist jetzt schon riesig und so haben wir die Termine für unsere regelmäßigen BBQ-Abende im Sommer festgelegt.

Die fünf Termine sind immer freitags am:

- 26. Juli 2019
- 02. August 2019
- 09. August 2019
- 23. August 2019
- 06. September 2019

Betriebsleiter Christian Klüter erwartet seine Gäste dieses Jahr jeweils um 18:30 Uhr mit mediterranen Köstlichkeiten vom Grill und aus dem Smoker und mit unterschiedlicher Live-Musik.

Das Ganze für 37,90 Euro und nur unter verbindlicher Anmeldung unter Tel. 07841 / 68124-45.

**Am besten gleich vormerken und im Illenau Bistro reservieren!**

Alexandra Walter

### Impressionen von unserer



## Werkstätten-Fasnachtsfeier



### Medaillenregen bei den Landeswinterspielen der Special Olympics Baden-Württemberg



**A**uch in diesem Jahr hat eine Delegation unserer Lebenshilfe im Januar sehr erfolgreich an den Landeswinterspielen der Special Olympics Baden-Württemberg in Todtnauberg teilgenommen.

Dort haben insgesamt etwa 160 Athleten sowie 80 Trainer und Betreuer an den Wettbewerben mitgewirkt. Sportpate war der ehemalige Weltklasse-Skispringer Martin Schmitt, den unsere Lebenshilfe-Gruppe bei der Eröffnungsfeier treffen durfte.

Zu Beginn der Wettbewerbe wurde die Einstufung der Athleten in die verschiedenen Kategorien vorgenommen, so dass jeder eine Chance auf eine Medaille hat.

In der mittleren von drei Leistungsgruppen durfte sich Nane Gießler über eine Goldmedaille freuen. Daneben hat sie im zweiten Wettbewerb aber auch einen guten vierten Platz erreicht. Jan Gollon holte eine Bronzemedaille und belegte zudem den sechsten Platz. Über eine Bronze- und Silbermedaille konnte sich Sascha Denniston freuen. Mit einer Goldmedaille und einem weiteren vierten Platz durfte Anna Mayer nach Hause fahren. Eine Gold- und eine Bronzemedaille holte Katharina Olinger. Auch Jan Weng erhielt eine Bronzemedaille und belegte im zweiten Wettbewerb einen guten fünften Platz. Florian Zeltmann gewann eine Silbermedaille und belegte zudem einen guten vierten Platz.

Bei den Fortgeschrittenen erhielt Manuel Maier zwei Silbermedaillen. Christian Wahl schaffte es zweimal auf das Siebertreppchen und gewann einmal Silber und ein-

mal Gold. Einen besonders guten Start hat Felix Boos hingelegt, der zum ersten Mal an den Wettbewerben der Special Olympics teilnahm und gleich zweimal Gold mit nach Hause brachte.

„Insgesamt konnten unsere zehn Athleten 15 Medaillen mit nach Hause bringen“, so die Trainerin Tamara Suhm. „Das ist eine tolle Leistung, auf die wir sehr stolz sind. Noch mehr freuen wir uns allerdings darüber, dass wir über die letzten Jahre zu einem richtig guten Team zusammen gewachsen sind.“

Bei der Abschlussfeier im Kurhaus der Gemeinde Todtnauberg wurde die Fahne der Special Olympics Baden-Württemberg feierlich an die Stadt Mannheim übergeben. Dort werden 2020 die Landessommerspiele ausgetragen. In den





## Rückblick

# Auf der Azubi-Messe war was los!



Disziplinen Boccia, Leichtathletik und Tischtennis wird unsere Lebenshilfe dann auch wieder den olympischen Gedanken aktiv leben.

Einen schönen Ausklang fanden die Winterspiele in diesem Jahr auch in den Städten und Gemeinden. Es wurden erstmals beim Ehrungsabend der Gemeinde Ottersweier im März auch Sportler mit Behinderung geehrt.

In diesem Jahr waren dies Marvin Weis und Niklas Scharf. Bei dem Ehrungsabend wurde das Thema Inklusion im Sport vertieft. Unter anderem war auch der paralympische Leichtathlet Mathias Mester anwesend.

In Achern wurde Manuel Maier für seine sportlichen Erfolge geehrt, genauso wie Jan Gollon und Marvin Weis von der Gemeinde Lauf.

In Kappelrodeck waren Jutta Fischer, Stefan Hohmann, Karl-Josef Hock (Tischtennis), Manuel Maier (Leichtathletik) und Jan Gollon (Riesenslalom) als Ehrengäste geladen.

Offene Hilfen



## Am 4. April war unsere Lebenshilfe zu der Azubi-Messe der Carl-Netter-Realschule in Bühl eingeladen.

Die Veranstaltung wurde von den Schülern der 9. Klasse und deren Lehrern gemeinsam organisiert.

Ganz offen gesagt, war das eine der besten Messen, an denen wir mit unserer Lebenshilfe je teilgenommen haben. Da stimmte einfach alles. Tolles Publikum, tolle Atmosphäre und es war richtig was los.

Zwei junge Männer einer Pflegeschule rappten zu ihrem eigens komponierten Song, welcher die Tätigkeit der Pflegeberufe beschrieb. Die Jungs standen uns direkt gegenüber, das war der Publikumsmagnet und eine wirklich tolle Darbietung.

Wir hatten sehr gute und konstruktive Gespräche, was nicht bei jeder Messe zu verzeichnen ist. Die Zeit verging wie im Flug und wir werden nächstes Jahr sehr gerne wieder an dieser Messe teilnehmen.

Renate Schenk



### Starker Wille - Starker Typ!

**Stolzer Sieger im Ländervergleichskampf im Bankdrücken und beim Gießen CUP!!!**



#### **H**ut ab und Gratulation für unseren CAP-Markt Mitarbeiter Nino Bohn!

Er wurde Anfang Mai in seiner Gewichtsklasse von 59 kg Sieger im Ländervergleichskampf im Bankdrücken. Und das als Rollstuhlfahrer mit deutlichem Vorsprung vor dem 2. Platz. Außerdem hat er auch den Gießen CUP gewonnen und ist dort Gesamtwertungssieger geworden. Stolz 115 kg hat er gedrückt.

Auch sein Fitness-Studio, das „fitline circle“, in dem er regelmäßig trainiert, gratuliert ihm ganz herzlich.

Es ist eine außerordentliche Leistung, aber auch eine Belohnung für jahrelanges konsequentes Training. Die Idee, an einem Wettkampf teilzunehmen, entstand bei Nino Bohn schon vor rund zwei Jahren. Als er nach einem Jahr Training bemerkte, dass er sowohl körperlich wie auch mental ungeahnte Kräfte entwickeln konnte, meldete er sich zum Ländervergleichskampf an.

Durch Unterstützung seines Trainers Tim Stein trainierte er bis dahin drei- bis viermal in der Woche für jeweils zwei Stunden an einem speziell für ihn ausgearbeiteten Trainingsplan. Auch seine Ernährung stellte Nino Bohn auf besonders kohlenhydrathaltige Kost um.

Großartige Unterstützung und Motivation gab ihm sein treuer Fanclub mit seiner Freundin Tanja Giordano und seine Familie, worüber Nino sehr dankbar ist. Bedanken möchte er sich auch bei unserer Lebenshilfe und Harald Unser, der ihm für sein Training einen Lebenshilfe-Trainingsanzug gesponsert hatte.

Weitere Ziele sind nun die Titelverteidigung im nächsten Jahr und natürlich auch ein höheres Gewicht zu stemmen. Wir drücken ihm dafür die Daumen und wünschen ihm alles Gute!

Alexandra Walter



Hier mit Trainer Tim Stein



Treuer Fanclub an seiner Seite



## Sozialrechtliche und -politische Informationen

### PKW-Reparaturkosten – Leistung der Eingliederungshilfe?

Das Bundessozialgericht beschäftigte sich in seinem Urteil vom 28.08.2018 mit den Rahmenbedingungen für die Übernahme von PKW-Reparaturkosten an einem behindertengerecht umgebauten Fahrzeug als Leistung der Eingliederungshilfe durch das Sozialamt.

Ausgangspunkt des Gerichtsstreites war die Frage, ob nachträglich eingereichte Rechnungen über Fahrzeugreparaturen übernommen werden können.

Aus den Erklärungen des Gerichtes lassen sich folgende Grundsätze ableiten:

- Rechtsgrundlage für eine entsprechende Kostenübernahme ist § 10 Abs. 6 Eingliederungshilfeverordnung.
- Die Übernahme solcher Instandhaltungskosten ist dann möglich, wenn der Mensch mit Behinderung auf die regelmäßige Nutzung des PKWs angewiesen ist. In diesem Zusammenhang muss geprüft werden, ob die Teilhabeziele des Betroffenen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder durch einen Behindertenfahrdienst erreicht werden könnten.
- Unwichtig sei dabei, ob das Fahrzeug Eigentum des Menschen mit Behinderung ist oder nicht.
- Sozialhilfe wird von dem Zeitpunkt an übernommen, ab dem der Bedarf dem Sozialhilfeträger bekannt wird – das bedeute hier, dass die Notwendigkeit der Hilfe erkennbar werde, der Umfang muss noch nicht genau beziffert sein. Da in diesem Fall der Sozialhilfeträger den Umbau des Fahrzeugs bewilligt und auch bereits vorherige Reparaturen übernommen hat, ist vorauszusetzen, dass diese Bedarfslage bekannt war. Damit verbundene unregelmäßig anfallende Wartungs- und Reparaturkosten seien keine neue Bedarfssituation.
- Grundsätzlich muss ein aktueller Bedarf vorliegen. Lediglich wenn der Betroffene im Vertrauen auf die spätere Leistungsbewilligung mit Hilfe einer dritten Person seinen Bedarf gedeckt hat, kann eine Ausnahme gelten.
- Die Gewährung von Eingliederungshilfe für diese Zwecke ist abhängig von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen des Antragstellers.

- Bei der Ermessensentscheidung sollten die Einkommensverhältnisse der Eltern sowie der Schwerpunkt der Nutzung des PKWs berücksichtigt werden. Dies kann dann von Bedeutung sein, wenn das Fahrzeug den Eltern gehört und diese anteilige Kosten für allgemeine Fahrzeugreparaturen übernehmen sollen. Eine Beteiligung der Eltern an der Instandhaltung des behindertengerechten Fahrzeugumbaus erscheint nicht folgerichtig, da der Umbau, egal wie die Eltern das Fahrzeug noch anderweitig nutzen, nur dem Menschen mit Behinderung zugutekommt.

### Änderung ab 2020:

Ab dem 01.01.2020 werden Leistungen der Eingliederungshilfe nur noch auf Antrag gewährt. Rückwirkend hat er nur in dem Monat der Antragstellung Wirkung. Was länger zurück liegt, kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Hinweis für die Praxis:

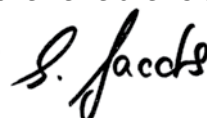
Um sicher zu gehen, dass auch in Zukunft Reparaturkosten in entsprechender Höhe von der Eingliederungshilfe gezahlt werden, erscheint es sinnvoll, erst einen Kostenvoranschlag einzuholen. Mit diesem Kostenvoranschlag sollte dann ein Antrag auf Übernahme dieser Kosten als Leistung der Eingliederungshilfe gestellt werden.

Anspruchsgrundlage für Reparaturen ist ab 01.01.2020:

§ 113 Abs.1 und Abs.2 Nr. 7 SGB IX n.F., § 114 SGB IX n.F. in Verbindung mit § 83 Abs.1, Abs.2 und Abs.3 Nr.4 SGB IX.

Diese Informationen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann daher keine Gewähr übernommen werden; eine Haftung wird ausgeschlossen.

Ihre Ansprechpartnerin für die sozialrechtlichen Informationen erreichen Sie wie folgt:



Sabine Jacobs  
0151/ 12576234  
s.jacobs@lebenshilfe-bba.de



### Serie: Kurzgeschichten von unserem Mitarbeiter Richard Pfund



### „Zeitpunktmodenschau“

Ein Fotograf steht auf einem Hügel, der grün und prächtig aus der Erde wächst. Er hält seine Kamera in seinen beiden Händen und schaut durch das Objektiv.

Ein Stückchen weiter links steht ein weiterer Mensch, der vor sich eine Leinwand auf einer Staffelei aufgebaut hat. In der einen Hand hält er einen Pinsel, während er auf der anderen eine Malpalette balanciert. Beide schauen sie auf einen Tannenbaum, der meterweit in den Himmel ragt. Der Maler arbeitet Stunde um Stunde, fuchtelt mit seinen Farben herum und macht den Baum ein bisschen heller, als er erscheint und den Himmel ein bisschen grauer, als er so dahin zieht. Der Fotograf steht einfach nur da, als wäre er eine Statue und die Stunden vergehen.

Der Himmel wird von der untergehenden Sonne rot. Die Wolken überziehen inzwischen den Himmel und der Maler hat sein Werk gerade beendet. Der Baum ist in Miniatur auf der Leinwand zu sehen und erfreut das Herz des Machers.

Müde und erschöpft packt dieser seine Utensilien zusammen und blickt ein wenig verwirrt zu dem Fotografen. Dieser hat sich inzwischen zwar hingesetzt, aber das Objektiv zeigt immer noch auf den grünen Riesen.

Der Maler schlendert zu ihm und

fragt: „Sagen sie mal, was machen Sie hier den ganzen Tag? Sie stehen die ganze Zeit über bewegungslos neben mir, während ich den Baum und den Moment, wie ich ihn fühle, festhalte.“

„Ich warte auf den perfekten Augenblick, der meine Gefühle widerspiegelt und meinem Anspruch entspricht“, sagt der Fotograf, ohne den Kopf zu drehen.

Es vergehen weitere 10 Minuten. Der Maler denkt bei sich: - Was soll dieser Unsinn? Den perfekten Augenblick kann die Natur nicht selbst erschaffen. -

„Also, ich haue jetzt ab. Ihnen noch einen schönen Abend!“

„Danke gleichfalls!“

Während der Maler sich abwendet, landet auf dem Baum genau auf der Spitze ein Turmfalke. Der Fotograf erwacht aus seiner Starre, zoomt heran. Der Turmfalke breitet erhaben und wie der König der Lüfte die Flügel aus und der Fotograf drückt ab. Als er ein paar Sekunden das entstandene Bild betrachtet, erscheint ein Lächeln

auf dem Gesicht und er spricht zu dem Maler, der sich wieder umgedreht hat, um das Schauspiel zu beobachten: „Der Tag hat sich gelohnt, oder?“

Er zeigt dem Maler sein Werk und dieser nickt zustimmend: „Ja, das hat er sich wohl“ und stimmt in das Lachen mit ein.

Richard Pfund



## An alle diesjährigen Jubilare im ganzen Jahr 2019

### Herzlichen Glückwunsch!

#### 10 Jahre

Bastian Silke	16. April
Böser Doris	15. Oktober
Heidl Jessica	01. September
Herbach Sebastian	01. Oktober
Hochstuhl Maik	01. September
Lambertz Thomas	25. Juni
Lamm Martin	01. Juni
Lecouvey Guy	23. Juli
Merk Rainer	07. Januar
Richter David	01. September
Schmidt Manuela	01. September
Scholz Stephan Michael	11. April
Schütt Hanna	01. September
Stauber Valentina	01. Juli
Uhl Benjamin	01. September
Vogel Irina	15. Dezember
Welter Benjamin	13. August

#### 20 Jahre

Karcher Martin	01. Oktober
Northemann Waltraud	01. Oktober
Vollmer Angelika	08. März
Wieland Manuela	03. Mai

#### 25 Jahre

Armbruster Tilo-Jürgen	01. September
Grenner Horst	01. September
Käshammer Christian	01. September
Klöpfer Andrea	01. Oktober
Winter Birgit	01. September
Zerr Patrick	01. September

#### 30 Jahre

Bauknecht Karin	01. September
Bihlmaier Gudrun	01. Oktober
Burst Clemens	01. September
Pfeifer Hans-Jürgen	01. Februar
Simeth Sabine	01. September
Velten Jutta	01. Januar
Wilhelm Stefan	25. August

#### 35 Jahre

Armbruster Elisabeth	01. September
Bühler Carmen	01. September
Fäßler Nicole	06. November
Fallert Doris	01. September
Linderer Erwin	01. November
Maier Klaus-Jörg	02. September
Rischert Oliver	02. Januar
Siebold Barbara	01. September

#### 40 Jahre

Bürkel Alexander	01. Oktober
Dieterich Brigitte	01. Oktober
Karcher Wilfried	01. September
Mast Monika	01. Oktober
Stolz Willi	01. April

**Hinweis:** Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter- und Angestellten-Jubilare aus unseren Werkstätten und unserer INTEGRA Mittelbaden **im Jahr 2019!**

# wdl-info 2 / 2019

## Personelle Infos

**Wir heißen  
alle neuen  
Kolleginnen und  
Kollegen herzlich  
willkommen!**



**Maniera Melanie**  
Auszubildende Kauffrau  
Büromanagement Verwaltung  
ab 28.01.2019



**Lauter Nina**  
Gruppenleiterin  
WfbM Bühl Arbeitsbereich  
ab 15.02.2019



**Nell Luca Carlos**  
Mitarbeiter  
FuB Achern  
ab 02.01.2019



**Güney Dilara**  
Teilnehmerin  
BBB Sinzheim  
ab 07.01.2019



**Nuredini Emine**  
Teilnehmerin  
BBB Sinzheim  
ab 07.01.2019



**Lommatzsch Angela**  
Teilnehmerin  
BBB Bühl  
ab 28.01.2019



**Steimel Irmgrad**  
Teilnehmerin  
BBB Bühl  
ab 01.02.2019



**Kurz Sabine**  
Servicekraft  
Illenau Bistro Achern  
ab 01.03.2019



**Bechtold Nicole**  
Verkaufshelferin  
CAP-Markt Sandweier  
ab 01.01.2019



**Boschert Fabian**  
Helfer Gastronomie  
Time Out Bistro & Sportsbar  
ab 01.03.2019



**Christ Viola**  
Kauffrau im Einzelhandel  
CAP-Markt Sandweier  
ab 13.02.2019



**Ganz Dennis**  
Helfer Gastronomie  
Time Out Bistro & Sportsbar  
ab 01.01.2019



**Gudde Michael**  
Verkaufshelfer  
CAP-Markt Sandweier  
ab 01.01.2019



**Radicke Claudia**  
Servicekraft  
Time Out Bistro & Sportsbar  
ab 01.02.2019



**Radicke Marcus**  
Koch  
Time Out Bistro & Sportsbar  
ab 01.02.2019

**Hinweis:** Berücksichtigt wurden alle Neueinstellungen und Veränderungen aus dem ersten Quartal 2019 (01.01. - 31.03.2019)!

## Personelle Infos

**Wir heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!**

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg oder Alles Gute für den weiteren Lebens- oder Berufsweg!**

## Nachruf

**Ohne Foto:** **Borho Melanie**, ab 01.02.2019, Servicekraft Time Out Bistro & Sportsbar  
**Dinarica Visar**, ab 07.01.2019, Wiederaufnahme Teilnehmer BBB Sinzheim  
**Frickel Luisa**, ab 01.02.2019, Servicekraft Illenau Bistro Achern  
**Ginetto, Sabrina**, ab 01.01.2019, Servicekraft Illenau Bistro Achern  
**Härtel Laura**, ab 01.02.2019, Angestellte CAP-Markt Bühl  
**Heinrich Elisabeth**, ab 01.01.2019, Servicekraft M10 Café & Restaurant  
**Hüfner Michelle**, ab 01.03.2019, Servicekraft Illenau Bistro Achern  
**Kimmig Florian**, ab 01.02.2019, Servicekraft Illenau Bistro Achern  
**Kürner Chiara**, ab 01.03.2019, Servicekraft Time Out Bistro & Sportsbar  
**Mandel Andrea**, ab 03.03.2019, Rückkehr aus Elternzeit, WfbM Achern  
**Röhm Rose**, ab 01.02.2019, Verkaufshelferin CAP-Markt Sandweier  
**Schnurr Cindy**, ab 01.01.2019, Servicekraft Time Out Bistro & Sportsbar



**Schneider Giela**  
Ab 01.03.2019 Austritt  
aus Werkstatt in Altersrente  
WfbM Sinzheim



**Weber Ulrike**  
Ab 01.04.2019 Austritt  
aus Werkstatt in Altersrente  
WfbM Achern



**Mayer Anna**  
Zum 01.03.2019 erfolgreicher  
Abschluss KoBV Maßnahme  
und Wechsel in  
INTEGRA Catering



**Till Heidi**  
Bis 31.03.2019  
Leitung Buchhaltung  
WSE Haus Bühl  
Zum 01.04.2019 in Altersrente

Tief bewegt und sehr traurig nahmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

### **Wolfgang Dinger,**

der nach langer Krankheit und doch für uns alle völlig überraschend am 21.03.2019 verstorben ist. Wolfgang Dinger arbeitete seit dem 01.10.2005 in unserer Werkstatt in Bühl. Während dieser Zeit haben wir ihn immer als freundlichen, aufgeschlossenen, fleißigen und zuverlässigen Menschen erlebt.

In unserer Werkstatt in Bühl fand er ein soziales Umfeld, in dem er den Kontakt zu seinen Kollegen und den Gruppenleitern pflegen konnte und die entsprechende Anerkennung und Wertschätzung erhielt. Wolfgang Dinger hatte für alle ein offenes Ohr und bereicherte mit seinem großen Wissen unseren Alltag. Viel Interesse zeigte er auch an den arbeitsbegleitenden Angeboten.

Seine Arbeit hatte einen hohen Stellenwert für ihn. Unsere Werkstatt war nicht nur sein Arbeitsplatz, sondern auch ein wichtiger Lebensraum. Es war ihm ein besonderes Anliegen, unsere Weihnachtsfeierlichkeiten durch Gedichte und Lieder zu bereichern.

Auch außerhalb unserer Werkstatt zeigte er seine musikalische Begabung. Hier lag ihm der Gesang beim Kirchenchor St. Gallus in Altschweier sehr am Herzen.

Wir sind dankbar für die vielen schönen und menschlich wertvollen Momente, die wir gemeinsam mit Wolfgang Dinger erleben durften. Wir werden ihn nicht vergessen und uns gerne an unsere gemeinsame Zeit mit ihm erinnern.

† März 2019



24.05.2019	Angehörigen- und Betreuernachmittag Werkstatt Sinzheim	07.09.2019	„Run for Ratz“ zugunsten unserer LH Start: Pilsklause Schwarzach mit Musik, Drinks und Essen
25.05.2019	Hundseck Berglauf in Bühlertal, Start am Haus des Gastes	08.09.2019	Großer Festumzug „Inklusion bewegt unsere Region!“ anlässlich Bühler Zwetschgenfest
05.06.2019	Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung durch unseren Betreuungsverein	15.09.2019	Tag der Begegnung Werkstatt Achern
26.06. - 24.07.2019	Jeden Mittwoch „Wir sind eins“ Cocktailbar im Bühler Stadtgarten	13.10.2019	Illenau Lauf in Achern
04.07.2019	Inklusiver Golftag für Menschen mit Handicap Golfplatz Airpark Söllingen	24.10.2019	Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Bühl
05.07.2019	Sommerfest für alle Angestellten unserer Lebenshilfe-Einrichtungen	14.11.2019	Verabschiedung Harald Unser
09.07.2019	Weinreise mit der beliebten Weinexpertin Natalie Lumpf im CAP-Markt Bühl	19.11.2019	Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Sinzheim
14.07.2019	10 km „Wir sind eins“ Lauf + Walking Start an der Hundseck-Skihütte	26.11.2019	Ehrungsfeier Jubilare Werkstatt Achern
17.07.2019	Mitgliederversammlung unser Lebenshilfe	29.11. - 30.11.2019	Nikolausmarkt Ottersweier auf dem Gelände unserer Mooslandschule
19.07.2019	After-Work-Party rund um unsere Werkstatt Sinzheim mit cooler DJ-Musik und tollen Live-Auftritten	01.12.2019	Nikolaushütte unserer Lebenshilfe beim Weihnachtsmarkt der Max-Grundig-Klinik
26.07.2019	BBQ und Smoker-Abend im Illenau Bistro	01.12.2019	Sternenreise, Benefizkonzert des Musikvereins Sinzheim zugunsten unserer LH
02.08.2019	BBQ und Smoker-Abend im Illenau Bistro	08.12.2019	„Aktion Böckeler“ auf dem Bühler Adventsmarkt mit Auftritt unserer KiTa
09.08.2019	BBQ und Smoker-Abend im Illenau Bistro	14.12.2019	Eisweinlauf von Offenburg nach Bad.-Bad.
23.08.2019	BBQ und Smoker-Abend im Illenau Bistro	15.12.2019	Weihnachtsfeier für Mitarbeiter und Angehörige Werkstatt Sinzheim und Achern
06.09.2019	BBQ und Smoker-Abend im Illenau Bistro	18.12.2019	Weihnachtsfeier für Mitarbeiter unserer Bühler Werkstätten
		31.12.2019	Silvesterlauf in Kappelrodeck

## Impressum

WDL Nordschwarzwald gemeinnützige GmbH, eine Einrichtung der Lebenshilfe Baden-Baden - Bühl - Achern e.V.  
Müllhofener Straße 20, 76547 Sinzheim, Tel. 07221 989-0, Fax. 07221 989-100  
werkstaetten@wdl-ggmbh.de, www.lebenshilfe-bba.de

### Geschäftsführung:

Harald Unser  
Alexandra Fluck, Andreas Hemlein, Christian Lemcke

### Redaktion, Grafik und Gestaltung:

Alexandra Walter  
Anregungen, Wünsche und Ideen bitte an: Alexandra Walter,  
Tel. 07221 989-111, a.walter@wdl-ggmbh.de